

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachdem wir im letzten Jahr den Abschluss der Integration des Mergers zwischen der TUI AG und der TUI Travel PLC vollzogen hatten, konnten wir auch im abgelaufenen Geschäftsjahr erneut unter Beweis stellen, dass wir – der Vorstand, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Aufsichtsrat – gemeinsam das Unternehmen strategisch richtig aufgestellt haben. Wir haben ein international agierendes, integriertes Touristikunternehmen mit einem erfolgreichen, nachhaltigen Geschäftsmodell etabliert.

So konnten wir erneut trotz der diversen Herausforderungen auf nationaler und internationaler Ebene das EBITA (underlying) um mehr als 10 % gegenüber dem Vorjahr steigern. Damit ist es uns auch gelungen, uns klar von unseren wesentlichen Wettbewerbern abzugrenzen, die zum Teil ihre Prognosen im abgelaufenen Geschäftsjahr korrigieren mussten. Wir haben erneut erfolgreich besondere Herausforderungen gemeistert. Zu nennen sind hier die Insolvenzen von Air Berlin und ihrer Tochtergesellschaft Niki, der langanhaltende, die Reiselust einschränkende außergewöhnlich gute Sommer in Europa sowie auch der Werteverfall der türkischen Lira. Damit bestätigt sich, wie richtig es war, die TUI zu einem integrierten Touristikunternehmen mit einer tiefen Wertschöpfungskette umzubauen.

Wir werden uns jetzt nicht auf diesem Erfolg ausruhen, sondern den eingeschlagenen Transformationskurs konsequent fortsetzen. Nach der Hebung von Synergien aus dem Merger und der Transformation des Geschäftsmodells stehen nunmehr gezielte Investitionen, vor allem in den Bereichen Hotels und Schiffe, sowie Steigerungen der Effizienz im Vordergrund. Dabei bildet auch die fortschreitende Digitalisierung einen Schwerpunkt, die der TUI auf allen Ebenen neue Möglichkeiten bietet. Gerade bei unserem breiten Kundenportfolio bieten sich durch die Möglichkeiten von Artificial Intelligence hohe Optimierungschancen.

Wir haben uns in unseren Sitzungen fortwährend gemeinsam mit dem Vorstand mit der strategischen Fortentwicklung unseres Geschäftsmodells befasst. Im Rahmen der Umsetzung hat der Aufsichtsrat wichtigen Akquisitionsprojekten nach umfassender Prüfung und Erörterung die Zustimmung erteilt. Zu nennen ist hier insbesondere der Rückwerb der Zielgebietsagenturen von der Hotelbeds Group, mit dem wir das Angebot in dem Segment Zielgebietserlebnisse von 23 auf 49 Länder erweitern konnten. Durch die weitere Akquisition von Musement wird dieses Segment von

einem Offline-Geschäft zu einem vollständig digitalisierten Geschäftsbereich weiterentwickelt. Zudem haben wir der Investition in eine neue Generation von Schiffen für die Flotte von TUI Cruises und ebenfalls dem Bau eines weiteren Expeditionsschiffs für die Flotte von Hapag-Lloyd Cruises zugestimmt.

Mit Blick auf die künftigen Herausforderungen bildete die Befassung mit dem Brexit einen weiteren wesentlichen Schwerpunkt unserer Aufsichtsratsstätigkeit. Wir haben uns hier über das gesamte Jahr intensiv mit den unterschiedlichen Szenarien und den sich daraus jeweils ergebenden möglichen Auswirkungen auf unser Geschäftsmodell sowie daraus abzuleitenden Maßnahmen befasst.

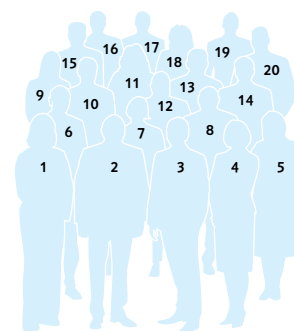
Wie schon jetzt, wird die Beschäftigung mit der Corporate Governance ebenfalls einen weiteren Schwerpunkt bilden. So wurde kürzlich der UK Corporate Governance Code grundsätzlich überarbeitet. Und auch in Deutschland hat die zuständige Kodexkommission eine umfassende Überarbeitung in Aussicht gestellt, die zur Mitte des nächsten Jahres in Kraft treten soll.

Auch möchte ich an dieser Stelle im Namen des gesamten Aufsichtsrats Sir Michael Hodgkinson für seine herausragende Tätigkeit und sein hohes Engagement als Aufsichtsratsmitglied der TUI AG unseren Dank aussprechen. Sir Michael Hodgkinson hat sich vor allem beim Merger der beiden TUI Gesellschaften und dem danach folgenden Integrationsmanagement bleibende Verdienste erworben. Dies gilt auch für unseren ehemaligen Finanzvorstand Herrn Baier, der zum Ende des Geschäftsjahres aus dem Vorstand ausgeschieden ist. Er hat den erfolgreichen Kurs des Unternehmens über einen langen Zeitraum aktiv mitgestaltet. Der Dank für beide ist verbunden mit den besten Wünschen für ihre Zukunft.

Nach 14 Jahren aktiver Mitwirkung wird Frau Carmen Riu ihr Mandat mit Ablauf der Hauptversammlung am 12. Februar 2019 niederlegen. Sie hat sich vor allem bei der Neustrukturierung unseres Hotelgeschäfts sehr intensiv in die Strategiediskussion eingebracht und wichtige Akzente gesetzt. Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, an ihrer Stelle Herrn Joan Trián Riu zum Mitglied des Aufsichtsrats zu wählen. Herr Joan Trián Riu verfügt über ausgeprägte Kenntnisse und Erfahrungen im Tourismus-Geschäft und Finanzwesen.



Der Aufsichtsrat der TUI AG bei seiner Sitzung am 10. Oktober 2018 am Firmensitz in Hannover.



- 1 Angelika Gifford
- 2 Prof. Dr. Klaus Mangold (Vorsitzender)
- 3 Frank Jakobi (stellvertretender Vorsitzender)
- 4 Valerie Frances Gooding
- 5 Carmen Riu Güell
- 6 Dr. Dieter Zetsche
- 7 Carola Schwirn
- 8 Prof. Dr. Edgar Ernst
- 9 Janis Carol Kong
- 10 Alexey Mordashov
- 11 Anette Stempel
- 12 Ortwin Strubelt
- 13 Michael Pönipp
- 14 Andreas Barczewski
- 15 Peter Long (stellvertretender Vorsitzender)
- 16 Peter Bremme
- 17 Mag. Stefan Weinhofer
- 18 Coline Lucille McConville
- 19 Dr. Dierk Hirschel
- 20 Wolfgang Flintermann

Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Vorstand

Die Verfassung der Aktiengesellschaft nach dem Aktiengesetz trennt streng und zwingend zwischen der Geschäftsführung als solcher und der Aufsicht über die Geschäftsführung. Die Geschäftsführung ist dabei ausschließlich dem Vorstand zugewiesen. Dem Aufsichtsrat obliegen die Beratung und die Überwachung der Geschäftsführung durch den Vorstand. In seiner Funktion als Kontrollorgan hat der Aufsichtsrat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018 entsprechend den ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben kontinuierlich beraten und überwacht.

Dabei ließ er sich von den Grundsätzen verantwortungsbewusster und guter Unternehmensführung leiten. Schwerpunkte unserer Überwachung waren die Recht- und Ordnungsmäßigkeit, die Zweckmäßigkeit sowie die Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung und der Konzernleitung. Die einzelnen Beratungs- und Kontrollaufgaben des Aufsichtsrats sind in Geschäftsordnungen geregelt. Danach ist der Aufsichtsrat z. B. eng in die unternehmerische Planung und Erörterung strategischer Projekte und Themen eingebunden. Überdies gilt ein Katalog von Zustimmungsvorbehalten für bestimmte Vorstandsentscheidungen, die eine zum Teil umfangreiche Vorprüfung und Beschäftigung mit komplexen Sachverhalten aus der Aufseher- und Beraterperspektive (eigenes Business Judgement) bedingen.

Die TUI AG unterliegt den Gesetzen über die Mitbestimmung der Arbeitnehmer (MitbestG). Der Aufsichtsrat setzt sich daher zu gleichen Teilen aus Vertretern der Anteilseigner und Vertretern der Arbeitnehmer zusammen. Vertreter der Arbeitnehmer im Sinne des MitbestG sind auch ein leitender Angestellter (§ 5 Abs. 3 Betriebsverfassungsgesetz) sowie drei Vertreter der Gewerkschaft. Alle Aufsichtsratsmitglieder haben die gleichen Rechte und Pflichten und z. B. bei Abstimmungen jeweils eine Stimme. Im Falle von Stimmgleichheit kann auf Basis der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat ein zweiter Wahlgang durchgeführt werden, in dem ich als Vorsitzender des Aufsichtsrats ein Doppelstimmrecht habe.

Der Vorstand hat uns durch schriftliche und mündliche Berichte innerhalb und außerhalb von Sitzungen regelmäßig, zeitnah und umfassend unterrichtet. Die Berichte beinhalteten alle relevanten Informationen zur Strategieentwicklung, zur Planung, zur unterjährigen Geschäftsentwicklung und Lage des Konzerns, zur Risikosituation und zum Risikomanagement, zur Compliance, aber auch zu Berichten aus den Kapitalmärkten (z. B. von Analysten), der Presse sowie zu aktuellen Ereignissen (z. B. Krisen). Wir haben mit dem Vorstand die für das Unternehmen bedeutenden Geschäfts-

vorgänge sowie die Weiterentwicklung des Unternehmens erörtert. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den genehmigten Plänen wurden uns ausführlich erläutert. Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren, rechtzeitig eingebunden. Die nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung erforderlichen Beschlüsse haben wir nach eingehender Beratung gefasst. Hierzu haben wir uns regelmäßig anhand von Unterlagen vorbereitet, die der Vorstand dem Aufsichtsrat und den Ausschüssen vorab zur Verfügung stellte. Über eilbedürftige Themen hat der Vorstand den Aufsichtsrat auch zwischen den turnusmäßigen Sitzungen unverzüglich informiert. Als Vorsitzender des Aufsichtsrats habe ich mich zudem auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen vom Vorstand regelmäßig über die aktuelle Geschäftslage und über wesentliche Geschäftsvorgänge im Unternehmen unterrichten lassen.

Beratungen im Aufsichtsrat und in seinen Ausschüssen

Vor den Aufsichtsratssitzungen trafen sich die Vertreter der Anteilseigner und der Arbeitnehmer jeweils in getrennten Vorbereitungssitzungen. Hieran haben regelmäßig auch Mitglieder des Vorstands teilgenommen.

Neben dem Plenum waren im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt vier Ausschüsse eingerichtet, nämlich das Präsidium, der Prüfungsausschuss, der Strategieausschuss und der Nominierungsausschuss. Der gemäß § 27 Abs. 3 des Mitbestimmungsgesetzes zu bildende Vermittlungsausschuss musste nicht zusammenkommen. Über die Arbeit in den Ausschüssen berichten deren Vorsitzende regelmäßig und ausführlich innerhalb der ordentlichen Aufsichtsratssitzungen.

Wie auch in den vorangegangenen Jahren konnten wir im Geschäftsjahr 2018 bei einer sehr hohen Sitzungsanzahl eine konstant hohe Teilnahmequote bei unseren Beratungen verzeichnen. Die Präsenz in den Plenumsitzungen lag im Durchschnitt bei 92,8 % (Vorjahr 93,8 %) und in den Ausschüssen bei 85,3 % (Vorjahr 97,6 %). Die Vielzahl der Mitglieder des Aufsichtsrats hat im Geschäftsjahr 2018 an deutlich mehr als der Hälfte der Sitzungen des Aufsichtsrats und entsprechend ihren Mitgliedschaften an dessen Ausschüssen teilgenommen. An der Sitzungsteilnahme verhinderte Mitglieder haben im Regelfall durch Stimmbotschaften an den Beschlussfassungen mitgewirkt. Die rechtzeitige Vorabverteilung von Unterlagen zur Sitzungsvorbereitung durch den Vorstand und der nahezu durchgängige Verzicht auf Tischvorlagen haben dabei die Vorbereitung der Sitzungen für die Aufsichtsratsmitglieder maßgeblich erleichtert.

Sitzungsteilnahmen der Aufsichtsratsmitglieder im Geschäftsjahr 2018

Sitzungsteilnahmen der Aufsichtsratsmitglieder im Geschäftsjahr 2018

Name	Aufsichtsrats- sitzungen	Präsidium	Prüfungs- ausschuss	Nominierungs- ausschuss	Strategie- ausschuss
Prof. Dr. Klaus Mangold (Vorsitzender) ¹	9 (9) ¹	10 (10) ¹	7 (7)	2 (2) ¹	5 (5)
Frank Jakobi (stellvertretender Vorsitzender) ²	9 (9) ²	10 (10)			3 (5)
Sir Michael Hodgkinson (stellvertretender Vorsitzender) ²	4 (4) ²	5 (5)		2 (2)	
Andreas Barczewski	9 (9)		6 (7)		
Peter Bremme	8 (9)	8 (10)			
Prof. Dr. Edgar Ernst	8 (9)		7 (7) ¹		
Wolfgang Flintermann	9 (9)				
Angelika Gifford	9 (9)				4 (5)
Valerie Frances Gooding	8 (9)				3 (5)
Dr. Dierk Hirschel	9 (9)		7 (7)		
Janis Carol Kong	9 (9)		7 (7)		
Peter Long (stellvertretender Vorsitzender) ²	8 (9) ²	5 (10)			5 (5) ¹
Coline Lucille McConville	9 (9)		7 (7)		
Alexey A. Mordashov	4 (9)	6 (10)		0 (2)	5 (5)
Michael Pönipp	9 (9)		7 (7)		
Carmen Riu Güell	6 (9)	8 (10)		2 (2)	
Carola Schwirn	9 (9)				
Anette Stempel	9 (9)	10 (10)			
Ortwin Strubelt	8 (9)	10 (10)	7 (7)		
Stefan Weinhofer	9 (9)				
Dr. Dieter Zetsche	5 (5)				
Sitzungsteilnahme in %	92,8	84,7	98,2	75,0	83,3
Sitzungsteilnahme Ausschüsse in %	85,3				

(In Klammern: Anzahl durchgeführter Sitzungen)

¹ Ausschussvorsitzender.

² Stellvertretender Ausschussvorsitzender.

Wesentliche Themen der Aufsichtsratsarbeit

Es fanden neun Sitzungen des Aufsichtsrats statt. Zusätzlich wurden zwei Beschlüsse im schriftlichen Umlaufverfahren gefasst. Folgende Schwerpunkte waren Gegenstand der einzelnen Sitzungen:

1. In der Sitzung am 17. Oktober 2017 hat sich der Aufsichtsrat mit der aktuellen Geschäftsentwicklung befasst. Einen weiteren Schwerpunkt bildete die Befassung mit dem Brexit. Wir haben in diesem Zusammenhang intensiv etwaig zu ergreifende Maßnahmen des Konzerns für den Fall eines so genannten harten Brexit erörtert. Weitere Beratungsgegenstände bildeten das Effizienzprogramm bei TUI fly, die Situation der Air Berlin, die Auswirkungen der EU-Richtlinie „Netzwerk- und Informationssicherheit“ sowie die Genehmigung des Diversitätskonzepts für den Aufsichtsrat und den Vorstand. Im Rahmen der Vorstandsangelegenheiten wurde über den aktuellen Stand der Verhandlungen zu den hinsichtlich der Vergütungsstruktur überarbeiteten Dienstverträgen mit Wirkung ab dem Geschäfts-

jahr 2018 beraten. Außerdem stimmte der Aufsichtsrat dem Budget für das Geschäftsjahr 2018 zu.

2. In der außerordentlichen Sitzung vom 15. November 2017 hat sich der Aufsichtsrat intensiv mit der Verhandlung der ab dem Geschäftsjahr 2018 geltenden neuen Dienstverträge der Mitglieder des Vorstands befasst. Gegenstand dieser ausführlichen Beratungen waren die wesentlichen Rahmenbedingungen und die Definition der Leistungskennzahlen.
3. In seiner Sitzung am 12. Dezember 2017 hat der Aufsichtsrat die jeweils vom Abschlussprüfer mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Abschlüsse des Konzerns und der TUI AG, den zusammengefassten Lagebericht für den Konzern und die TUI AG, den Bericht des Aufsichtsrats, den Corporate Governance-Bericht und den Vergütungsbericht erörtert. Hierbei war auch der Abschlussprüfer zugegen. Der Prüfungsausschuss befasste sich bereits am Vortag umfassend mit diesen Berichten. Der Aufsichtsrat schloss sich nach seiner

eigenen Prüfung dem Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers an. Wir billigten daraufhin die vom Vorstand aufgestellten Abschlüsse und den zusammengefassten Lagebericht für die TUI AG und den Konzern. Damit war der Jahresabschluss 2018 festgestellt. Des Weiteren billigte der Aufsichtsrat den Bericht des Aufsichtsrats, den Corporate Governance-Bericht und den Vergütungsbericht. Ferner wurden Beschlüsse über die Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung 2018 und die Beschlussvorlagen an die Hauptversammlung gefasst. Neben dem Personal- und Sozialbericht erhielten wir verschiedene Berichte, unter anderem zu den Ergebnissen der Mitarbeiterbefragung TUIgether 2017 und zur Situation bei Air Berlin und TUI fly. Im Rahmen der Vorstandsangelegenheiten wurden die Kernpunkte des Vergütungssystems der ab dem Geschäftsjahr 2018 gültigen Dienstverträge der Mitglieder des Vorstands verabschiedet, die Frauenquote für den Vorstand festgelegt und die Bestellung von Herrn Frank Rosenberger vom stellvertretenden zum ordentlichen Mitglied des Vorstands mit Wirkung zum 1. Januar 2018 bestätigt. Schließlich hat der Aufsichtsrat einen Statusbericht zur Erweiterung der Kapazitäten der TUI Cruises GmbH erhalten.

4. In der Sitzung am 12. Februar 2018 befassten wir uns schwerpunktmäßig mit dem Quartalsabschluss und -finanzbericht zum 31. Dezember 2017 sowie der Vorbereitung der Hauptversammlung 2018. Wir erhielten einen Bericht zum Verkaufsprozess einer Unternehmensbeteiligung und Updates zur Überarbeitung des UK Corporate Governance Code sowie zur Geschäftsentwicklung im Quellmarkt Deutschland. Weiterhin wurden mit der Erweiterung der Kapazitäten der TUI Cruises GmbH sowie der potentiellen Ausgabe eines Corporate Bond für die Flugzeugfinanzierung Beschlüsse zu zustimmungspflichtigen Geschäften gefasst.
5. In seiner Sitzung am 13. Februar 2018 hat der Aufsichtsrat aufgrund des Ausscheidens von Sir Michael Hodgkinson aus dem Aufsichtsrat mit Beendigung der Hauptversammlung 2018 am selben Tag mit Herrn Peter Long einen neuen zweiten stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt. Zudem erfolgte die Nachwahl zu den Ausschüssen des Aufsichtsrats.
6. In der als Telefonkonferenz abgehaltenen außerordentlichen Sitzung des Aufsichtsrats am 13. März 2018 haben wir nach intensiver Beratung dem Erwerb des Geschäftsbereichs Destination Management von der Hotelbeds Group zugestimmt. Zudem bestellten wir Frau Birgit Conix zum Mitglied des Vorstands, wobei sie ab dem Geschäftsjahr 2019 die Position des CFO bekleidet.
7. Am 28. März 2018 stimmten wir zu, Herrn Sebastian Ebel für den Zeitraum vom 16. April 2018 bis einschließlich zum 15. Juni 2018 von seinen Pflichten zur Dienstleistung vorübergehend im Rahmen eines Sabbaticals zu befreien.
8. Am 8. Mai 2018 wurden der Abschluss des zweiten Quartals und der Halbjahresfinanzbericht zum 31. März 2018 erörtert.

Weiterhin wurden eine Anpassung der Vergütung von Frau Dr. Elke Eller und die Ziele für die leistungsbezogenen Vergütungskomponenten von Frau Birgit Conix beschlossen. Dem Aufsichtsrat wurde anschließend zur Führungskräfteentwicklung unter dem Gesichtspunkt der Nachfolgeplanung für den Vorstand mit der Personalentwicklung für die oberste Führungsebene berichtet. Es folgten Updates zum weiteren Vorgehen in Bezug auf den Brexit, zum Fortschritt der Verhandlungen zum Verkauf der Corsair, zur IT-Sicherheitsstruktur sowie zur Security, Health & Safety-Organisation. Erörtert wurden ferner aktuelle Entwicklungen zur Ausgabe eines Corporate Bond zur Flugzeugfinanzierung. Zudem fasste der Aufsichtsrat Beschlüsse über zustimmungspflichtige Geschäfte, hier unter anderem zu der Ausgabe von Mitarbeiteraktien, der Erweiterung der Kapazitäten der Hapag-Lloyd Cruises GmbH und einem alternativen Finanzierungsinstrument zur Flugzeugfinanzierung. Zugestimmt wurde außerdem dem Group Manual für den Aktienhandel durch eingeschränkt zum Handel berechnigte Personen.

9. In der außerordentlichen Sitzung am 22. Mai 2018, die als Telefonkonferenz abgehalten wurde, hat sich der Aufsichtsrat mit der Zustimmung zur Änderung des Geschäftsverteilungsplans des Vorstands befasst, um die Organisationsstruktur des Konzerns strategiekonform auszurichten.
10. Am 28. August 2018 hat der Aufsichtsrat im schriftlichen Umlaufverfahren der Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft zum Zwecke der Ausgabe von Belegschaftsaktien aus dem Mitarbeiterprogramm oneShare für das Geschäftsjahr 2018 zugestimmt.
11. Während einer dreitägigen Sitzung berieten wir im Rahmen der Strategiesitzung des Aufsichtsrats am 11. und 12. September 2018 intensiv zu den Trends im Tourismusmarkt, den Geschäftsmöglichkeiten in China und Südostasien, den Schwerpunkten der strategischen Fortentwicklung, Perspektiven der Marktkonsolidierung und den Herausforderungen des Brexit. Aber auch eine ausführliche Befassung mit der künftigen strategischen Ausrichtung im Online-Markt durch den Zukauf einer etablierten Online-Plattform erfolgte im Rahmen dieser Sitzung. Der Aufsichtsrat hat im Rahmen der Sitzung intensiv mit den Mitgliedern des Vorstands unter Einbeziehung der für die dargestellten Themen verantwortlichen Führungskräfte in einem sehr konstruktiven, aber auch offenen Dialog erörtert, wie den Herausforderungen der Zukunft entgegenzutreten ist.

Nach der Befassung mit strategischen Themenstellungen beriet der Aufsichtsrat am 13. September 2018 umfassend sowohl zu der konsolidierten 5-Jahres-Planung als auch zu Vorstandsangelegenheiten. Ferner ließen wir uns zur Information Security und zum Fortschritt in der Schaffung einer einheitlichen Einkaufsplattform berichten. Aber auch der aktuelle Stand der Verhandlungen zur Veräußerung der Corsair war Gegenstand der Sitzung. Abschließend beschlossen wir über die Akquisition der Musement S. p. A., also über ein zustimmungspflichtiges Geschäft.

Sitzungen des Präsidiums

Das Präsidium ist für Vorstandsangelegenheiten (u. a. Nachfolgeplanung, Bestellung, Bedingungen der Anstellungsverträge, Vergütung, Vorschläge zum Vergütungssystem) zuständig. Darüber hinaus bereitet das Präsidium die Sitzungen des Aufsichtsrats vor. Neben den Mitgliedern des Ausschusses nimmt Dr. Dieter Zetsche seit seiner Wahl in den Aufsichtsrat der TUI AG als regelmäßiger Gast an den Sitzungen des Präsidiums teil. Im Berichtszeitraum fanden zehn Sitzungen statt.

Dem Präsidium gehör(t)en an:

- Prof. Dr. Klaus Mangold (Vorsitzender)
 - Peter Bremme
 - Carmen Riu Güell
 - Sir Michael Hodgkinson (bis zum 13. Februar 2018)
 - Frank Jakobi
 - Peter Long (ab dem 13. Februar 2018)
 - Alexey Mordashov
 - Anette Strempele
 - Ortwin Strubelt
1. In der Sitzung am 17. Oktober 2017 hat sich das Präsidium mit Vorstandsangelegenheiten befasst. Dies umfasste die Beratungen zu verschiedenen Themen der Vorstandsvergütung für das abgelaufene Geschäftsjahr und das laufende Geschäftsjahr und zum Geschäftsverteilungsplan des Vorstands. Des Weiteren wurden erste Ergebnisse und Ableitungen aus der Mitarbeiterbefragung TUIgeth 2017 erörtert.
 2. In seiner außerordentlichen Sitzung am 3. November 2017 befasste sich das Präsidium mit dem aktuellen Stand der Verhandlungen zu neuen Dienstverträgen der Mitglieder des Vorstands im Zusammenhang mit der Überarbeitung des Vergütungssystems. Darüber hinaus trafen wir Entscheidungen zur variablen Jahresvergütung für das Geschäftsjahr 2017 und diskutierten die durch einen externen Vergütungsberater durchgeführte Prüfung der Angemessenheit der Vorstandsbezüge und Ruhegehälter. Zudem berieten wir über die Nachfolge auf der Position des Finanzvorstands.
 3. Am 27. November 2017 hat das Präsidium in seiner außerordentlichen Sitzung nach weiterer Erörterung dem Aufsichtsrat die Bestellung von Dr. Dieter Zetsche zum Mitglied des Aufsichtsrats der TUI AG empfohlen. Zudem wurde erneut über die Nachfolge auf der Position des Finanzvorstands beraten.
 4. Am 12. Dezember 2017 hat sich das Präsidium mit Vorstandsangelegenheiten befasst. Diesbezüglich wurde erneut der aktuelle Stand der Verhandlungen zu den neuen Dienstverträgen der Mitglieder des Vorstands sowie zur Suche eines Nachfolgers für die Position des Finanzvorstands diskutiert. Darüber hinaus wurden Entscheidungen, die die bestätigende Bestellung von Herrn Frank Rosenberger als ordentliches Mitglied des Vorstands sowie die Festlegung einer Frauenquote für den Vorstand betrafen, getroffen.

5. In seiner Sitzung am 12. Februar 2018 befasste sich das Präsidium zum einen mit der bestätigenden Festlegung der Bezugsgrößen für die Jahreserfolgsvergütung des Geschäftsjahres 2018 und zum anderen mit der weiteren Nachfolgeplanung für die Position des Finanzvorstands. Abschließend wurde die künftige Zusammensetzung des Aufsichtsrats und von dessen Ausschüssen erörtert.
6. In einer außerordentlichen Sitzung am 28. Februar 2018 stellten sich Kandidaten für die potenzielle Nachfolge für die Position des Finanzvorstands vor. Hieran schloss sich die konkrete Beschlussempfehlung an den Aufsichtsrat an.
7. In der als Telefonkonferenz abgehaltenen außerordentlichen Sitzung des Präsidiums am 23. März 2018 hat sich das Präsidium intensiv mit der Beschlussfassung über eine Auszeit von Herrn Sebastian Ebel im Rahmen eines Sabbaticals befasst.
8. Am 7. Mai 2018 haben wir uns mit dem Bericht zur Führungskräfteentwicklung sowie mit Vorstandsangelegenheiten befasst. Dabei wurden insbesondere die vertraglichen Konditionen für Dr. Elke Eller und für den Finanzvorstand beraten. Zudem befassten wir uns mit dem geplanten Ausscheiden des aktuellen Finanzvorstands.
9. In der als Telefonkonferenz abgehaltenen außerordentlichen Sitzung des Präsidiums am 16. Mai 2018 hat sich das Präsidium intensiv mit den Erörterungen zur Änderung des Geschäftsverteilungsplans des Vorstands befasst.
10. In seiner Sitzung am 11. September 2018 befasste sich das Präsidium mit dem Aufhebungsvertrag des Finanzvorstands sowie der Ernennung seiner Nachfolgerin als CFO.

PRÜFUNGSAUSSCHUSS

Dem Prüfungsausschuss gehören an:

- Prof. Dr. Edgar Ernst (Vorsitzender)
- Andreas Barczewski
- Dr. Dierk Hirschel
- Janis Kong
- Prof. Dr. Klaus Mangold
- Coline McConville
- Michael Pönipp
- Ortwin Strubelt

Der Prüfungsausschuss trat im Geschäftsjahr zu sieben ordentlichen Sitzungen zusammen. Zu den Aufgaben sowie den Beratungs- und Beschlussgegenständen des Prüfungsausschusses wird auf dessen ausführlichen Bericht auf Seite 22 verwiesen.

NOMINIERUNGSAUSSCHUSS

Der Nominierungsausschuss schlägt dem Aufsichtsrat geeignete Kandidaten der Anteilseigner für dessen Wahlvorschläge an die Hauptversammlung bzw. zur Bestellung durch das Amtsgericht vor.

Dem Nominierungsausschuss, der zwei Mal tagte, gehör(t)en an:

- Prof. Dr. Klaus Mangold (Vorsitzender)
- Carmen Riu Güell
- Sir Michael Hodgkinson (bis zum 13. Februar 2018)
- Peter Long (ab dem 13. Februar 2018)
- Alexey Mordashov

1. In der Sitzung am 17. Oktober 2017 beriet der Nominierungsausschuss über die zukünftige Zusammensetzung des Aufsichtsrats, über die Ausschussbesetzung auf Seiten der Anteilseigner sowie über das Diversitätskonzept für den Aufsichtsrat.
2. In seiner außerordentlichen Sitzung am 27. November 2017 befasste sich der Nominierungsausschuss mit der Empfehlung an den Aufsichtsrat, der Hauptversammlung 2018 Dr. Dieter Zetsche zur Wahl in den Aufsichtsrat der TUI AG vorzuschlagen.

STRATEGIEAUSSCHUSS

Der Strategieausschuss wurde am 9. Februar 2016 durch Beschluss des Aufsichtsrats eingerichtet. Seine Aufgabe ist es, den Vorstand bei der Ausarbeitung und Umsetzung der Unternehmensstrategie zu beraten. Der Ausschuss trat im Geschäftsjahr zu insgesamt sechs Sitzungen zusammen. Neben den Mitgliedern des Ausschusses nimmt Dr. Dieter Zetsche seit seiner Wahl in den Aufsichtsrat der TUI AG als regelmäßiger Gast an den Sitzungen des Strategieausschusses teil.

Dem Strategieausschuss, der fünf Mal tagte, gehören an:

- Peter Long (Vorsitzender)
- Angelika Gifford
- Valerie Gooding
- Frank Jakobi
- Prof. Dr. Klaus Mangold
- Alexey Mordashov

1. In seiner Sitzung am 18. Oktober 2017 beschäftigte sich der Ausschuss eingehend mit der Airline-Strategie sowie der Geschäftsentwicklung in Südostasien.
2. In seiner Sitzung am 11. Dezember 2017 befasste sich der Ausschuss erneut mit der Airline-Strategie sowie der Geschäftsentwicklung in Südostasien. Zudem wurden Kennzahlen diskutiert, die der Konzernstrategie zugrunde liegen.
3. Auch am 12. Februar 2018 berieten wir über die Airline-Strategie sowie die Geschäftsentwicklung in Südostasien, was insgesamt den Schwerpunkt der diesjährigen Arbeit im Strategieausschuss darstellte. Zudem wurde dem Strategieausschuss aber auch über den Fortschritt der Online-Strategie in unterschiedlichen Quellmärkten berichtet. Schließlich wurden relevante Kennzahlen diskutiert.
4. In seiner außerordentlichen Sitzung am 5. März 2018 erörterte der Ausschuss die strategische Bedeutung des Erwerbs des Geschäftsbereichs Destination Management von der Hotelbeds

Group und bereitete eine entsprechende Beschlussvorlage für den Aufsichtsrat als Gesamtgremium vor.

5. Vom 8. bis zum 12. Mai 2018 befasste sich der Ausschuss im Rahmen einer mehrtägigen Reise in die Volksrepublik China mit den Möglichkeiten des strategischen Aufbaus des Quellmarkts China. Hierzu erfolgte u.a. auch der Austausch mit chinesischen Unternehmen, um Erfahrungen berücksichtigen zu können und über die grundsätzliche Ausrichtung im Hinblick auf strategische Partnerschaften zu beraten.

CORPORATE GOVERNANCE

Die TUI AG-Aktie hat ihre Erstnotierung an der London Stock Exchange im Vereinigten Königreich. Die Verfassung der TUI AG als Aktiengesellschaft deutschen Rechts bedingt in diesem Zusammenhang naturgemäß die regelmäßige und sehr ausführliche Befassung des Aufsichtsrats mit den Empfehlungen sowohl der deutschen als auch der britischen Corporate Governance. Neben der zwingenden Beachtung von Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG), des MitbestG, der Listing Rules und der Disclosure and Transparency Rules hatte die TUI AG im Rahmen des Zusammenschlusses erklärt, sowohl dem Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) als auch – in praktikablem Umfang – dem UK Corporate Governance Code (UK CGC) zu entsprechen.

Für den in seiner Grundkonzeption u.a. auf dem AktG aufsetzenden DCGK konnten wir mit dem Vorstand die uneingeschränkte Entsprechenserklärung 2018 gemäß § 161 AktG abgeben. Hingegen gibt es vom UK CGC Abweichungen, die ihre Ursache größtenteils im konzeptionellen Unterschied zwischen dem monistischen Führungssystem einer Public Listed Company im Vereinigten Königreich (so genanntes One-Tier Board) und dem dualistischen Führungssystem aus Vorstand und Aufsichtsrat in der Aktiengesellschaft (so genanntes Two-Tier Board) nach deutschem Recht haben.

Weitere Informationen zur Corporate Governance, die Entsprechenserklärung 2018 gemäß § 161 AktG und die Erklärung zum UK CGC finden Sie im vom Vorstand und Aufsichtsrat gemeinsam aufgestellten Bericht zur Unternehmensführung in diesem Geschäftsbericht (ab Seite 112) sowie auf der Website der TUI AG.

Aufgetretene Interessenkonflikte

Der Aufsichtsrat hat das Vorliegen von Interessenkonflikten im laufenden Geschäftsjahr fortlaufend überwacht und festgestellt, dass im Geschäftsjahr 2018 kein Interessenkonflikt aufgetreten ist.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung

Der Aufsichtsrat hat geprüft, ob der Jahres- und Konzernabschluss sowie die weitere Finanzberichterstattung den geltenden Anforderungen entsprechen. Der vom Vorstand nach den Regeln des Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellte Jahresabschluss der TUI AG, der zusammengefasste Lagebericht der TUI AG und des

TUI Konzerns sowie der auf Grundlage der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellte Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018 wurden von der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hannover, geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die genannten Unterlagen, der Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers waren allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig zugeleitet worden. Sie wurden von uns ausführlich in der Prüfungsausschusssitzung am 11. Dezember 2018 sowie in unserer Bilanzsitzung am 12. Dezember 2018, in der uns der Vorstand die Abschlüsse umfassend erläuterte, behandelt. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses sowie der Abschlussprüfer berichteten in diesen Sitzungen über das Ergebnis ihrer Prüfungen, deren Schwerpunkte zuvor mit dem Prüfungsausschuss für das Berichtsjahr festgelegt worden waren. Weder der Abschlussprüfer noch der Prüfungsausschuss haben Schwächen des Risikofrüherkennungs- und internen Kontrollsystems festgestellt. Nach eigener Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses sowie des zusammengefassten Lageberichts hatten wir keinen Anlass, Einwendungen zu erheben, und stimmen daher mit dem Vorstand in seiner Einschätzung der Lage der TUI AG und des TUI Konzerns überein. Wir billigen auf Empfehlung des Prüfungsausschusses die Abschlüsse für das Geschäftsjahr 2018; der Jahresabschluss der TUI AG ist damit festgestellt. Mit dem Vorstand haben wir den Vorschlag zur Gewinnverwendung ausführlich diskutiert und ihm im Hinblick auf die derzeitige und künftig zu erwartende finanzielle Lage des Konzerns zugestimmt.

Besetzung von Vorstand und Aufsichtsrat

Die Besetzung von Vorstand und Aufsichtsrat zum 30. September 2018 ergibt sich aus den Übersichten auf den Seiten 112 für den Aufsichtsrat bzw. Seite 114 für den Vorstand.

AUFSICHTSRAT

Mit Ablauf der Hauptversammlung 2018 ist der zweite stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats, Sir Michael Hodgkinson, aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. In der gleichen Hauptversammlung wurde Dr. Dieter Zetsche für eine Amtszeit von fünf Jahren zum Mitglied des Aufsichtsrats der TUI AG gewählt.

Zum neuen zweiten stellvertretenden Vorsitzenden hat der Aufsichtsrat Herrn Peter Long gewählt.

PRÄSIDIUM

Sir Michael Hodgkinson ist mit Ablauf der Hauptversammlung 2018 aus dem Aufsichtsrat und damit auch aus dem Präsidium ausgeschieden. Als vierten Vertreter der Anteilseigner im Präsidium hat der Aufsichtsrat Herrn Peter Long gewählt.

NOMINIERUNGSAUSSCHUSS

Auch aus dem Nominierungsausschuss ist Sir Michael Hodgkinson mit Ablauf der Hauptversammlung 2018 ausgeschieden. Zur Nachbesetzung wählte der Aufsichtsrat Herrn Peter Long in den Nominierungsausschuss.

VORSTAND

In der Sitzung am 13. März 2018 wurde Frau Birgit Conix mit Wirkung vom 15. Juli 2018 für die Dauer von drei Jahren zum Mitglied des Vorstands bestellt.

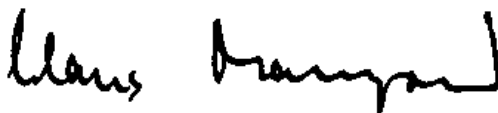
Mit Ablauf des 30. September 2018 ist Herr Horst Baier aus dem Vorstand ausgeschieden. Seine Nachfolge tritt Frau Birgit Conix an.

Dank

Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der TUI Group für ihren täglichen Einsatz, der erneut zu einem sehr erfolgreichen Geschäftsjahr geführt hat.

Hannover, 12. Dezember 2018

Für den Aufsichtsrat



Prof. Dr. Klaus Mangold
Vorsitzender des Aufsichtsrats